

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
 وَلَا تَكُونُوا كَالَّذِينَ تَفَرَّقُوا وَأَخْتَلُقُوا مِنْ بَعْدِ مَا جَاءَهُمُ الْبَيِّنَاتُ وَأُولَئِكَ لَهُمْ
 عَذَابٌ عَظِيمٌ
 وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ : مَنْ فَرَّقَ فَلَيْسَ مِنَّا

Werte Muslime!

Der Islam gebietet den Zusammenhalt, die Einheit und die Gemeinschaft und verbietet den Streit, die Spaltung und die Zwietracht. Für jene, die an denselben Gott, denselben Propheten, dasselbe Buch und dieselbe Gebetsrichtung glauben, sind Streit und Zwietracht nicht mit dem Geist des Edlen Koran und dem Glauben vereinbar.

Völker und Religionsgemeinschaften, die auf der Suche nach Freiheit ihre Werte und Würde verloren haben, sollten uns zur Mahnung gereichen. Wer aus ihrer Spaltung und ihrem Untergang keine Lehre zieht, wird morgen selbst zum mahnenden Beispiel für künftige Generationen.

Der Erhabene Allah spricht hierzu im Edlen Koran: „***Und seid nicht wie jene, die sich zersplittert haben und uneins wurden, nachdem die klaren Beweise zu ihnen kamen – und sie erwartet gewaltige Strafe.***“ (Alu Imran, 105)

Werte Brüder!

Familie, Gemeinschaft und Religion müssen wie die Fäden eines Teppichs miteinander verknüpft sein. Werden ihre Knoten gelöst, trennen sich die Herzen und Schwäche und Demütigung klopfen an ihre Tür. In diesem Sinne sagte unser Prophet (Sallallahu aleihhi we sellem): „***Wer Zwietracht stiftet, gehört nicht zu uns!***“ (Taberâni, el-Mu'cemü'l-Kebîr)

Der Islam ist eine Religion der Gemeinschaft. Wo Gemeinschaft herrscht, herrschen Überfluss und Segen. Wegen des Segens der Gemeinschaft ist der Lohn für das Gebet in ihr 27-mal höher als für das Gebet, das man alleine verrichtet. Deshalb befiehlt der Erhabene Allah im Edlen Koran: „***Und haltet allesamt am Seil Allahs fest und spaltet euch nicht!***“ (Alu Imran, 103)

Spaltung führt zu Rissen durch Familien, Gemeinschaften und Völker. Gesellschaften werden nicht von ihrer schieren Größe zusammengehalten, sondern von der Einigkeit ihrer Absichten und Ziele. Nur dann unterstützen sich ihre Mitglieder gegenseitig, wenn es darauf ankommt.

Genau wie ein starkes Seil aus vielen Strängen besteht, die fest miteinander verflochten sind, besteht auch die Stärke der Gemeinschaft aus dem gegenseitigen Vertrauen ihrer Angehörigen und der Wahrung ihrer Rechte und Pflichten. Reißen diese Stränge, zerreißt selbst das stärkste Seil...

Werte Gemeinde!

Die Hauptarbeit des Scheytan besteht darin, die Gläubigen gegeneinander aufzubringen. Ist ihre Einheit erst einmal zerstört, schwindet ihre Kraft, sie lassen in ihrem Gottesdienst und ihrer Hizmet nach und der Frieden in der Gemeinschaft geht verloren. Deshalb müssen sich die Gläubigen die Hand reichen und über ihre Fehler hinwegsehen.

Wir müssen damit aufhören, in den Kategorien von Ich und Du zu denken und wieder das Wir in den Vordergrund stellen. Herkunft und Rasse spielen im Islam keine Rolle, sondern Gottesfurcht und Barmherzigkeit. Ansonsten zerfallen nicht nur die Gemeinden, sondern die ganze Gemeinschaft nimmt daran Schaden. Daher sollten wir auf Worte verzichten, die die Zwietracht säen, und auf Verhaltensweisen, die die Herzen brechen. Lasst uns nie vergessen, dass sich unsere Feinde Nefs und Scheytan jedes Mal die Hände reiben, wenn wir hart und unbarmherzig miteinander umgehen!

Werte Muslime!

Wir wollen unsere Khutbe mit folgendem Koranvers beenden: „***Und gehorcht Allah und Seinem Gesandten und streitet nicht miteinander, damit ihr nicht verzagt und eure Kraft verloren geht. Und seid standhaft; gewiss ist Allah mit den Standhaften.***“ (El-Enfal, 46)